

DIE OLYMPISCHEN SCHIESSSPORTDISZIPLINEN

Luftgewehr 10m (Frauen/Männer)

Im Luftgewehrschiessen zielen die Schützinnen und Schützen auf eine 10 Meter entfernte Scheibe. Der Durchmesser der Zehn beträgt 0,5 Millimeter. Punkte werden in Zehnteln gezählt. Die höchste Punktzahl für einen Schuss beträgt 10.9. Weicht ein Schuss nur 0,5 Millimeter vom Zentrum ab, werden 0,1 Punkte abgezogen. Männer schießen im Wettkampf 60 Schuss. Dafür haben sie 75 Minuten Zeit. Frauen schießen in 50 Minuten 40 Schuss. Die besten acht Athleten qualifizieren sich für den Final. Im Final schießen die acht Athleten zweimal drei Schuss in jeweils 150 Sekunden. Danach folgen 14 Einzelschüsse in jeweils 50 Sekunden pro Schuss. Nach dem achten Schuss beginnt die Ausscheidung. Der Schütze mit dem niedrigsten Finalergebnis scheidet aus. Die Ausscheidung wird jeweils nach weiteren zwei Schüssen fortgeführt. Den 19. und 20. Schuss schießen nur noch die beiden Athleten, die Silber und Gold unter sich ausmachen. Insgesamt gibt es also 20 Finalschüsse.

Männer: WR 633.5 (Peter Sidi HUN; ø 10.56)	Final-WR 210.6 (Xuechao Qian CHN; ø 10.53)
SR 627.4 (Simon Beyeler; ø 10.46)	Final-SR 208.7 (Christoph Dürr; ø 10.44)
Frauen: WR 422.9 (Dongqi Chen CHN; ø 10.57)	Final-WR 211.0 (Siling Yi CHN; ø 10.55)
SR 419.8 (Marina Schnider; ø 10.50)	Final-SR 209.7 (Sarah Hornung; ø 10.49)

Gewehr 50m liegend (Männer)

Beim Kleinkaliberschiessen wird olympisch auf die Distanz von 50 Metern geschossen. Der Durchmesser der Zehn beträgt 10,4 Millimeter. Die Schützen (einen Frauen-Wettbewerb gibt es an den Olympischen Spielen in dieser Disziplin nicht) schießen in 50 Minuten 60 Schuss. Die besten acht Athleten qualifizieren sich für den Final. Dieser wird analog dem Luftgewehr-Wettkampf (siehe oben) durchgeführt.

Männer: WR 633.0 (Sergey Kamenskiy RUS; ø 10.55)	Final-WR 211.2 (Henri Junghaenel GER; ø 10.56)
SR 628.6 (Simon Beyeler; ø 10.46)	Final-SR 211.8 (Pascal Loretan; ø 10.59)

Gewehr 50m 3-Stellung (Frauen/Männer)

Der 3-Stellungs-Match mit dem Kleinkaliber-Gewehr ist die Königsdisziplin im Schiesssport. Die Männer schießen je 40 Schuss kniend, liegend und stehend (in 2 Stunden 45 Minuten), die Frauen in jeder der drei Positionen je 20 Schuss (in 1 Stunde 45 Minuten). In der Qualifikation werden volle Punktzahlen (keine Zehntel) gezählt. Die besten acht Athleten qualifizieren sich für das Final. Dort schießen die Schützen zunächst 3 Serien à 5 Schüssen kniend (200 Sekunden pro Serie). Danach folgen 3 Serien à 5 Schüssen liegend (150 Sekunden pro Serie). Schliesslich werden 2 Serien à 5 Schüssen stehend abgefeuert. Nach diesen insgesamt 50 Schuss scheiden die beiden am schlechtesten klassierten Schützen aus. Das Finale wird mit 5 Einzelschüssen stehend (50 Sekunden pro Schuss) fortgesetzt. Nach jedem Schuss scheidet jeweils der Schütze mit der niedrigsten Punktzahl aus. Der letzte Schuss entscheidet zwischen Silber und Gold. Insgesamt gibt es 45 Finalschüsse, die in Zehntel gezählt werden.

Männer: WR 1186 (Peter Sidi HUN; ø 9.88)	Final-WR 464.1 (Matthew Emmons USA; ø 10.31)
SR 1180 (Simon Beyeler; ø 9.83)	Final-SR 459.3 (Claude-Alain Delley; ø 10.21)
Frauen: WR 594 (Snjezana Pejicic CRO; ø 9.9)	Final-WR 464.7 (Petra Zublasing ITA; ø 10.33)
SR 588 (Vanessa Hofstetter; ø 9.8)	Final-SR 457.3 (Irene Beyeler; ø 10.16)

Luftpistole 10m (Frauen/Männer)

Mit der Luftpistole wird einhändig auf eine 10 Meter entfernte Scheibe geschossen. Der Zehnerkreis hat einen Durchmesser von 11,5 Millimetern mit einem Innenzehner genannten zusätzlichen Ring von 5 Millimetern Durchmesser. Die Männer schießen 60 Schuss in 75 Minuten, die Frauen 40 Schuss in 50 Minuten. Gezählt wird in vollen Punktzahlen. Die besten acht Athleten qualifizieren sich für den Final. Dieser wird analog dem Luftgewehr-Wettkampf (siehe oben) durchgeführt. Im Final wird in Zehnteln gezählt.

Männer: WR 594 (Jongoh Jin KOR; ø 9.9)	Final-WR 206.0 (Jongoh Jin KOR; ø 10.3)
SR 589 (Martin Flury; ø 9.82)	Final-SR 202.2 (Steve Demierre; ø 10.11)
Frauen: WR 393 (Svetlana Smirnova RUS; ø 9.83)	Final-WR 203.8 (Heena Sidhu IND; ø 10.19)
SR 388 (Angela Schuler; ø 9.7)	Final-SR 199.2 (Heidi Diethelm; ø 9.96)

DIE OLYMPISCHEN SCHIESSSPORTDISZIPLINEN

Sportpistole 25m (Frauen)

An den Olympischen Spielen schiessen diese Disziplin nur die Frauen. Die Qualifikation ist aufgeteilt in einen Präzisions- und einen Schnellfeuerdurchgang. Im Präzisionsdurchgang werden sechs Serien à fünf Schüssen geschossen. Pro Serie haben die Schützinnen fünf Minuten Zeit. Im Schnellfeuerdurchgang werden ebenfalls sechs Serien à fünf Schüssen geschossen. Für die fünf Schüsse hat die Athletin lediglich drei Sekunden Zeit. Die besten acht Athletinnen nach den 60 Schüssen qualifizieren sich für das Final. Dieses besteht aus einem Semifinal und zwei Medaillenmatches. Es geht nicht mehr um Punkte, sondern ähnlich wie im Biathlon um Treffer oder Nicht-Treffer. Als Treffer zählt eine Wertung von 10.2 Punkten und höher. Die Schützinnen schiessen fünf Serien à fünf Schüssen in jeweils drei Sekunden. Nach diesen 25 Schüssen scheiden die vier am niedrigsten rangierten Finalistinnen aus. Die dritt- und die viertplatzierte Schützin machen in einem Medaillenmatch die Bronzemedaille untereinander aus. Die Schützinnen schiessen Fünfer-Serien in jeweils drei Sekunden. Jene Schützin, die in einer Serie mehr Treffer erzielt hat, erhält zwei Punkte, die andere Schützin geht leer aus. Bei gleich vielen Treffern erhalten beide Schützinnen je einen Punkt. Es werden so viele Serien geschossen, bis eine Schützin sieben Punkte erreicht hat. Das gleiche Vorgehen gilt auch für das Gold-Match.

Frauen: WR 594 (Diana Korgova BUL/Luana Tao CHN; $\emptyset$ 9.9)
SR 590 (Heidi Diethelm Gerber; $\emptyset$ 9.83)

Freie Pistole 50m (Männer)

Die Freie Pistole wird auf 50m geschossen. Der Name kommt davon, dass der Schütze fast alles frei einstellen kann. In 120 Minuten werden 60 Schuss geschossen. Die besten acht Athleten qualifizieren sich für den Final. Dieser wird analog dem Luftgewehr-Wettkampf (siehe oben) durchgeführt.

Männer: WR 583 (Jongoh Jin KOR; $\emptyset$ 9.72) Final-WR 200.7 (Jongoh Jin KOR; $\emptyset$ 10.04)
SR 577 (Moritz Minder; $\emptyset$ 9.62) Final-SR 187.3 (Dieter Grossen; $\emptyset$ 9.37)

Olympische Schnellfeuerpistole (Männer)

Mit der Olympischen Schnellfeuerpistole beschiesst jeder Schütze fünf nebeneinanderstehende Scheiben nacheinander – in klar definierten und eng bemessenen Zeitvorgaben. Der Wettkampf besteht aus zwei Halbprogrammen zu je 30 Schuss. Diese setzen sich zusammen aus zwei Serien à fünf Schuss in je acht, sechs und vier Sekunden. Gezählt werden nur die vollen Punktzahlen. Anders als in den anderen Disziplinen qualifizieren sich nur die sechs besten Schützen für das Final. Dort werden insgesamt acht Serien à fünf Schuss in jeweils vier Sekunden geschossen. Es geht nicht mehr um Punkte, sondern um Treffer oder Nicht-Treffer. Nach vier Serien scheidet der Athlet mit der niedrigsten Anzahl Treffern aus. Diese Elimination wird nach jeder Serie fortgesetzt, bis bei der achten und letzten Serie nur noch zwei Athleten um Gold und Silber schiessen.

Männer: WR 593 (Christian Reitz GER; $\emptyset$ 9.88) Final-WR 35 (Riccardo Mazzetti ITA, Leonid Ekimov RUS, Alexei Klimov RUS)
SR 588 (Toni Suter; $\emptyset$ 9.8) Final-SR 30 (David Schaefroth)

Trap und Skeet (Frauen/Männer)

Bei Trap und Skeet (auch Wurfscheiben- oder Tontaubenschiessen) wird mit Flinten und Schrotmunition auf Wurftauben geschossen. Es geht um Treffer oder Nicht-Treffer. Beim Trap-Schiessen wird in Fünfer-Serien auf 25 Wurfscheiben geschossen. Der Schütze hat die Waffe jeweils bereits im Anschlag. Beim Doppeltrap werden jeweils zwei Scheiben gleichzeitig geschossen. Im Skeet müssen die Wurfscheiben nach festgelegten Programmen (hoch, tief, Dubletten) beschossen werden.

Männer Trap: WR 125 (Giovanni Pellielo ITA) **Männer Doppeltrap:** WR 148 (Tim Kneale GBR)
Männer Skeet: WR 125 (Valeria Luchini ITA)
Frauen Trap: WR 75 (Jessica Rossi ITA) **Frauen Doppeltrap:** WR 110 (Mi Jin Kim KOR)
Frauen Skeet: WR 75 (Diana Bacosi ITA)

Trap- und Skeet-Schützen sind in der Schweiz einem eigenen Verband angeschlossen. Weitere Informationen: www.scsf.ch